Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **19/20 (1892)**

Heft 16

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

die grossen ebenfalls 85 Touren die Minute; dieselbe ist dazu bestimmt, den Tagesbedarf an electrischer Energie, welcher im Anfang nicht erheblich sein wird, zu decken und wird später, wenn sie zu dem genannten Zweck nicht mehr ausreicht, durch eine grosse Maschine ersetzt. Das Fundament ist gleich für die grosse Maschine eingerichtet und durch unwesentliche Aenderung für die Aufstellung der kleinen Maschine brauchbar gemacht. — Der Zahl und Grösse der Lichtmaschinen entsprechend, kommen vorläufig auch nur sechs Dampfkessel zur Aufstellung, sowie zwei Speisepumpen von je 23000 *l* stündlicher Leistung.

Die Lieferung der jetzt zur Aufstellung kommenden Dampfmaschinen ist den Herren Gebr. Sulzer in Winterthur, diejenige der Dampfkessel und Rohrleitungen den Herren L. und C. Steinmüller in Gummersbach übertragen, während die Actiengesellschaft Helios in Ehrenfeld die Lieferung der electrischen Maschinen, der Schaltapparate und des Leitungsnetzes übernommen hat.

Die Verwaltung des Werkes steht unter der Oberleitung des Directors der Gas-, Electricitäts- und Wasserwerke, Herrn Joly. Die Führung der electrischen Maschinen und Apparate geschieht durch den Electrotechniker Herrn Ingenieur Tellmann, während der Betrieb der Dampfmaschinen und Kessel dem bisherigen Betriebsführer der Wasserwerke, Herrn Ingenieur Froitzheim, mitübertragen wurde. Der Preis für den Verkauf von electrischem Strom wird auf Grund der von den electrischen Messern angezeigten Wattstunden in der Weise berechnet, dass für je 100 Wattstunden 8 Pf. zu bezahlen sind. Dieser Preis entspricht einem solchen von 4,4 Pf. für die 16 N.-K.-Glühlampe für die Stunde. Für eine Bogenlampe von 400 N.-K. sind für die Stunde 28 Pf. zu bezahlen. Voraussetzung ist, dass jede auf einer Liegenschaft angebrachte Lampe im Jahre durchschnittlich 300 Stunden brennen muss.

Auf dem Schifffahrtscanal Thunersee-Interlaken hat vor einiger Zeit die erste Probefahrt stattgefunden und es werden voraussichtlich schon vom 1. Juni dieses Jahres an die Thunersee-Dampfschiffe bis zum Hauptbahnhof in Interlaken fahren, wodurch das lästige Umsteigen und Gepäckumladen in Därligen wegfällt. Die Bahnzüge auf der Strecke Därligen-Interlaken werden in Folge dessen auf etwa zweimalige Hin- und Rückfahrt reducirt. Laut einer Vereinbarung zwischen der Dampfschiff- und Bödelibahn-Gesellschaft wird die erstere der letzteren für den Ausfall im Personenverkehr einen Taxantheil entrichten.

Neue Tonhalle in Zürich. Neben der Firma Fellner & Helmer in Wien ist nun auch Herr Professor Friedrich Bluntschli in Zürich vom Vorstand der Neuen Tonhalle-Gesellschaft aufgefordert worden, einen Entwurf für ein neues Tonhalle-Gebäude auszuarbeiten.

Concurrenzen.

Internationaler Wettbewerb zu einer Canalisation von Sofia. Mit Rücksicht auf unsere Bemerkung in letzter Nummer halten wir es für geboten von einer Erklärung des Herrn Momtchiloff im „Centralblatt der Bauverwaltung" Notiz zu nehmen, nach welcher der Genannte darlegt, er habe an den *entscheidenden* Sitzungen des Preisgerichtes nicht theilgenommen und das letztere habe seinem Entwurf *einstimmig* den ersten Preis verliehen. Es haben also *auch die auswärtigen* Sachverständigen seinen Entwurf als den besten anerkannt.

Rathhaus in Plauen-Dresden. (Bd. XIX, S. 13.) Eingelaufen sind 116 Entwürfe. Ausgezeichnet wurden mit dem 1. Preis: Pfeiffer & Engler in Berlin; 2. Preis: Lossow & Vieweger in Dresden; 3. Preis: Paul Richter in Leipzig. Zum Ankauf empfohlen wurden die Entwürfe von Curt Diestel in Cöln und Schilling & Gräbner in Dresden.

Literatur.

Einfache Berechnung der Turbinen von J. J. Reifer, Professor am Technikum in Winterthur. II. vermehrte Auflage. Verlag von Meyer & Zeller in Zürich. 1891.

Im Jahre 1890 erschien die erste Auflage obiger Schrift, und es wurde in einer bezüglichen Besprechung (vergl. Schweiz. Bauzeitung Nr. 24, Jahr 1890) auf den besonderen Werth und die Nützlichkeit derselben sowol für den Turbinenconstructeur, als auch für technische Lehranstalten hingewiesen.

Der Erfolg, den die Arbeit erreichte, bestätigt die Voraussetzungen, die sich daran knüpften, vollständig. Denn es wird kaum eines stärkeren Beweises für die Nützlichkeit und Zweckmässigkeit eines Buches bedürfen, als desjenigen, dass die erste Auflage innert Jahresfrist vergeben war.

Trotzdem eine rasche Nachfolge der zweiten Auflage geboten war, hat es der Verfasser doch nicht unterlassen, Erweiterungen an dem Werke vorzunehmen. Neben einigen Veränderungen in den Ansichtsfiguren wurde neu die Bestimmung des ungefähren Gewichtes von Turbinen und eine Tabelle zur Bestimmung der theoretischen End- oder Ausflussgeschwindigkeiten des Wassers aus Gefässen hinzugefügt. — Die ersteren können dem Constructeur werthvolle Daten liefern zur Bestimmung von Wellen und Spurzapfenbelastungen, Ueberschlagsberechnungen u. s. w.; die letzteren erleichtern das etwas umständliche Rechnen mit Wurzelgrössen.

Wir zweifeln daher nicht daran, dass auch diese zweite Auflage die gleiche freundliche Aufnahme finden werde, wie sie der ersten zu Theil wurde. *M . . . . r.*

Neue Tonhalle in Zürich. In der Nummer vom 9. dies des Centralblattes der Bauverwaltung ist unter Verwendung eines Theiles der in unseren Nummern 12 und 13 vom 19. und 26. März a. c. erschienenen Bildstöcke eine Darstellung und Besprechung des Tonhalle-Entwurfes von Bruno Schmitz erschienen. Die Redaction des genannten weitverbreiteten Fachblattes tritt lebhaft für den Schmitz'schen Entwurf ein und sagt u. A., dass nicht nur die Grundrisse eine reife, zweckmässige und ausführungsfähige Plananlage zeigen, sondern dass auch der Aufbau eine künstlerische Leistung sei, durch deren Verwirklichung die Stadt Zürich ihrem neuen See-Quai den schönsten Schmuck geben würde.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
17. April	Litschi, Gemeindepräsident	Pfäffikon a./See	Herstellung einer etwa 600 *m* langen Gemeindestrasse ob dem obern Fellmis bis Bahnhof Wollerau.
17. „	Gemeindecanzlei	Oberentfelden (Aargau)	Herstellung einer neuen Brücke über den Mühlebach an der Tanngasse in Ober-Entfelden.
18. „	Zollbureau Bahnhof	Pruntrut	Sämmtliche Arbeiten für ein neues Zollgebäude in Vendlincourt.
18. „	Eidg. Baubureau	Thun	Sämmtliche Arbeiten für die Vergrösserung der Metalldreherei der eidg. Munitionsfabrik in Thun.
18. „	Cantonsingenieur	Neuenburg	Erd-, Maurer-, Zimmer-, Holzcementbedachungs-, Schreiner- und Schlosser-Arbeiten für ein Explosivstoffmagazin bei Corcelles.
18. „	Genossensch. „Eigen-Heim" Dufourstr. 612	Riesbach	Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Bauschmiede- und Dachdecker-Arbeiten für 10 neu zu erstellende Doppelwohnhäuser in Riesbach.
20. „	Städtisches Baubureau	Schaffhausen	Maurerarbeiten mit Herstellung des Hochgerüstes für die Restauration der Façaden des Münsterthurms.
20. „	A. Hasler, Lehrer	Männedorf	Sämmtliche Arbeiten zum Bau einer Turnhalle.
20. „	Baubureau, Feldeggstr. 60	Riesbach	Correction der untern Rankstrasse.
22. „	R. Moser, Architekt	Baden	Verputz-Gypserarbeiten für den Neubau des Mädchenschulhauses in Rheinfelden. Einsichtnahme des Pflichtenheftes vom 10./20. April.
23. „	Bleuler-Hüni, Ingenieur	Riesbach	Canalbaute und Turbinenanlage in Oberhöri, Ct. Zürich.
24. „	Cantons-Ingenieur	St. Gallen	Erhöhung des äussern Hafendammes in Rorschach.
24. „	Gemeinderathscanzlei	Bruggen (St. Gallen)	Bau eines Pfarrhauses.
30. „	Cantonales Baubureau	Chur	Lieferung einer Brücke in Eisen von 25 *m* Spannweite zur Ueberschreitung des Glenners bei Peiden-Bad.
30. „	Baubureau, Festung Aarburg	Aarburg	Ausführung sämmtlicher Bauten für die Cant. Straferziehungsanstalt Aarburg.

Druck von Zürcher & Furrer in Zürich.